



An der Münze 4-6, 21335 Lüneburg  
**PRESSEMITTEILUNG**

Ansprechpartner: Frank Elsner, Tel. 04131 - 288 4142

## **Sparkasse Lüneburg blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück.**

„2014 war für die Sparkasse Lüneburg trotz der anhaltenden historischen Niedrigzinsphase und eines zunehmend schwierigen Umfelds ein erfolgreiches Geschäftsjahr.“ Dieses Fazit zogen Sparkassenvorstände Karl Reinhold Mai und Thomas Piehl. Beide zeigten sich mit dem erzielten Ergebnis für das zurückliegende Geschäftsjahr sehr zufrieden.

Für die Sparkasse Lüneburg stehen die Privatkunden und die mittelständischen Unternehmer im Mittelpunkt ihres Handelns. Mit Ausrichtung auf die Bedürfnisse ihrer Kunden stand das vergangene Jahr für die Sparkasse ganz im Zeichen der Veränderung.

In 2014 hat die Sparkasse ihren eingeschlagenen Wachstumskurs bei verbesserter Rentabilität erfolgreich fortgesetzt. Karl Reinhold Mai, Vorsitzender des Vorstandes verwies mit Blick auf die Zuwächse im Einlagen- und im Kreditneugeschäft auf die Rolle der Sparkasse als verlässlicher Finanzpartner und unverzichtbarer Partner in Hansestadt und Landkreis Lüneburg. Die Marktdurchdringung des Geldinstitutes erhöhte sich im vergangenen Jahr auf rund 49,9%.

2014 konnte die Sparkasse Lüneburg ihre starke Position in der Region weiter festigen. Nach Aufstockung der Rücklagen und nach Berücksichtigung des Steueraufwandes ergibt sich ein Jahresüberschuss von 3,8 Mio. EUR, der als Bilanzgewinn der Sicherheitsrücklage zugeführt werden soll. Die damit einhergehende Erhöhung des Eigenkapitals ist erforderlich, um die aus Basel III resultierenden Eigenkapitalanforderungen zu erfüllen.

Das gute Geschäftsergebnis des vergangenen Jahres war durch verschiedene Faktoren geprägt. Zum einen war dies das erfolgreiche Vertriebsergebnis, dass dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Sparkassenkunden erzielt werden konnte. Zum anderen beflügelten eine entspannte Risikosituation und die nochmalige Reduzierung der Sachkosten die positive Geschäftsentwicklung.

Mit einer leicht angestiegenen **Bilanzsumme** von annähernd 2,5 Mrd. EUR verteidigt die Sparkasse Lüneburg weiterhin deutlich ihren Platz als Markt- und Qualitätsführer in der Region Lüneburg.

Das **Kundenkreditvolumen** stieg im Geschäftsjahr 2014 um 2% oder 34,6 Mio. EUR auf 1,8 Mrd. EUR. Der von der Sparkasse erwartete positive Wachstumstrend bei den langfristigen Ausleihungen an Privatkunden hat sich weiter fortgesetzt. Die Ausleihungen in diesem Kundensegment erhöhten sich um 15,8 Mio. EUR bzw. 1,9%. Ebenfalls haben Unternehmen und Selbstständige in verstärktem Maße die nach wie vor günstigen Konditionen genutzt, um langfristige Kreditverpflichtungen

## PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner: Frank Elsner, Tel. 04131 - 288 4142

einzugehen. Hier konnte ein Zuwachs von 17,3 Mio. EUR und damit eine Bestandserhöhung von 2,6% erzielt werden.

Die starke **Nachfrage nach Wohnimmobilien** in und um Lüneburg hielt auch in 2014 an. So konnte das Provisionsergebnis für die Immobilienvermittlung des Vorjahres mit rund 1,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 0,1 Mio. EUR gesteigert werden. Das Volumen der vermittelten Immobiliengeschäfte lag dabei annähernd auf dem Vorjahresniveau. Insgesamt wurden 154 Immobilien mit über 46,4 Mio. EUR Kaufvolumen vermittelt.

Eine weitere erfreuliche Nachricht: In 2014 hat die Sparkasse im Baufinanzierungs-Neugeschäft erstmals in ihrer Geschichte die magische Marke von 100 Mio. EUR überschritten.

Die **Kundeneinlagen** erhöhten sich um rund 6,3% oder 104, 5 Mio. EUR und betragen 1,8 Mrd. EUR. Vor dem Hintergrund der unklaren weltwirtschaftlichen Entwicklung sowie dem weiterhin niedrigen Zinsniveau bevorzugten die Kunden der Sparkasse liquide Anlageformen, insbesondere in kurzfristig fälligen Anlagen.

Ein wichtiger Baustein der Geschäftsentwicklung war auch im Jahr 2014 das **Ergebnis aus dem Dienstleistungsgeschäft**. Die Sparkasse Lüneburg erzielte ein Ergebnis in Höhe von 19,9 Mio. EUR und lag damit um 1,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 18,4 Mio. EUR. Besonders geprägt wurde das Dienstleistungsgeschäft durch das Girogeschäft, das Wertpapiergeschäft und das erfolgreiche Vermittlungsgeschäft. Das Gesamtergebnis ist das Resultat der umfassenden und auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmten Beratung. Besonders hervorzuheben ist hierbei die positive Entwicklung in allen Bereichen des Versicherungsgeschäfts. Bei der Betrieblichen Altersvorsorge – ein zunehmend wichtigeres Thema für Kunden – belegte die Sparkasse bei der VGH Platz 1 in ganz Niedersachsen.

„Und auch bei unserem **GiroPRIVILEG** geht die Erfolgsstory weiter“ erläutert der Vorsitzende des Vorstands Karl Reinhold Mai. „Im Verlauf des vergangenen Jahres konnten wir rund 3.000 weitere Kunden von den Vorteilen unseres GiroPRIVILEG-Kontos begeistern. Zum Jahresende 2014 besaßen über 33.000 „bekennende Lüneburger“ unser Mehrwertkonto – so viele wie noch nie.“

Die Kontomodelle GiroPRIVILEG RED! (für 12- bis unter 18-jährige) und GiroPRIVILEG BLUE! (für 18- bis unter 30-jährige) erfreuen sich mit einem Kontozuwachs von 494 neuen Konten weiterhin großer Beliebtheit.

Zum Jahresende 2014 besaßen über 5.000 junge Kunden das Mäusekonto Plus für die Zielgruppe bis 12 Jahre. Damit konnte die Sparkasse Lüneburg einen Zuwachs von 904 Konten verzeichnen.

## PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner: Frank Elsner, Tel. 04131 - 288 4142

Insgesamt erhöhte sich die Zahl der Privatgirokonten auf 90.163 (Vorjahr: 88.595) Stück“, so Karl Reinhold Mai.

Das vergangene Jahr stand bei der Sparkasse Lüneburg ganz im Zeichen der Veränderung. Dies machen zahlreiche Maßnahmen, die auf die Kunden der Sparkasse ausgerichtet sind, deutlich:

Als Teil der prosperierenden Metropolregion Hamburg, gehört Lüneburg heute zu den beliebtesten und attraktivsten Wachstumsregionen Deutschlands. Mit weitreichenden Auswirkungen: Neben einem Bevölkerungszuwachs von bis zu 5% in den nächsten anderthalb Jahrzehnten, sind auch gravierende Veränderungen bei regionalen Unternehmen zu erwarten.

Das Ziel der Sparkasse ist es, noch mehr Nähe zu gewerblichen Kunden zu generieren und damit noch näher am Markt zu agieren. Seit dem 1. Oktober 2014 vereint sie daher die **Bereiche Mittelstand und Unternehmen/Immobilien** unter einem Dach. Der Bereich Mittelstand umfasst dabei Gewerbe- und Firmenkunden sowie wirtschafts- und immobiliennahe Freiberufler und Dienstleister. Und ist damit das „Herzstück der Sparkasse“. Der Bereich Unternehmen/Immobilien betreut darüber hinaus die Unternehmens- und Immobilienkunden sowie kommunale und öffentliche Kunden.

Unternehmer profitieren künftig von einer noch größeren Beratungsexpertise, noch höherer Kontinuität – vor allem aber noch schnelleren Entscheidungswegen bei der Kreditversorgung. Flankiert wird die Neuausrichtung durch eine deutlich intensivere Vor-Ort-Betreuung in den jeweiligen Filialen.

Dass die Nähe und die persönliche Beratung zur zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft für die Sparkasse nicht im Widerspruch stehen, beweist sie durch die stetige Erweiterung ihrer medialen Vertriebs- und Kommunikationswege. Zur weiteren Verbesserung ihrer Serviceleistungen hat sie im Geschäftsjahr 2014 das Angebot in ihrer **Internet-Filiale** um zahlreiche Online-Produkte und Online-Dienstleistungsangebote erweitert.

Das in den Vorjahren begonnene Konzept „**Filiale der Zukunft**“ wurde für Privatkunden erfolgreich fortgeführt und durch bereits umgesetzte Maßnahmen weiter gefestigt. Die im Jahr 2013 eingeführte Samstagsöffnung in der Filiale An der Münze wurde in 2014 an vier **Samstagen mit besonderen Aktionen** erweitert. An diesen Samstagen bot die Sparkasse ihren Kunden die Möglichkeit, sich zu aktuellen und speziellen Themen wie z.B. Bauen & Wohnen oder Vorsorge zu informieren und beraten zu lassen. Damit gab sie insbesondere Berufstätigen zusätzlich die Gelegenheit, ihren Bankgeschäften außerhalb der üblichen Öffnungszeiten an Arbeitstagen nachzugehen.

### **Ausblick 2015**

Im laufenden Geschäftsjahr setzt sich die dynamische Entwicklung im Kundengeschäft weiter fort. Dabei fokussieren Kunden sich auf kurzfristige Anlageformen. Das niedrige Zinsniveau drückt weiter auf das Zinsergebnis und lässt aktuell kaum Spielraum für Zinsanpassungen. Nichtsdestotrotz wird es aus heutiger Sicht keine Negativverzinsung im Kundengeschäft der Sparkasse Lüneburg geben.

Aufgrund eines konsequenten Kostenmanagements konnte die Sparkasse in den vergangenen Jahren ihre Kosten erfolgreich und nachhaltig senken. Im aktuellen Geschäftsjahr ist daher aus den Bereichen Sach- und Personalkosten nicht mit weiteren Kostenentlastungen zu rechnen.

Die Sparkasse hat auf die aktuellen Herausforderungen reagiert und ist zuversichtlich, mit verschiedenen eingeleiteten Maßnahmen das für 2015 geplante Geschäftsergebnis sowie die erforderliche Eigenkapitaldotierung nach Basel III zu erfüllen.

### **Arbeitgeberattraktivität**

Engagierte und leistungsbereite Mitarbeiter sind die Grundlage für die Zukunfts- und Leistungsfähigkeit der Sparkasse Lüneburg.

Die Sparkasse ist einer der **größten Arbeitgeber** im Geschäftsgebiet. Am 31.12.2014 beschäftigte das Geldinstitut 595 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon befanden sich zum Jahresende 42 junge Menschen in der Ausbildung.

Kompetente und engagierte Mitarbeiter geben der Sparkasse ein Gesicht und sind ihr wichtigstes Kapital. Der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern ist sich die Sparkasse bewusst und hat in der Vergangenheit zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der **Arbeitgeberattraktivität** initiiert.

Bereits vor einigen Jahren hat die Sparkasse die Wichtigkeit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie erkannt und verschiedene Angebote zur Flexibilisierung der Arbeitszeit eingeführt.

Im vergangenen Jahr ist die Sparkasse noch einen deutlichen Schritt weiter gegangen und hat den Ausbau innovativer Arbeitszeit-Modelle kontinuierlich vorangetrieben. So können Sparkassenmitarbeiter heute wählen, ob sie eine unbezahlte Auszeit nehmen, Urlaubstage „dazukaufen“ – oder sich Stundenkontingente für anschließende „Sabbaticals“ aufbauen.

„Und davon profitieren auch die Kunden“ erläutert Thomas Piehl. „Denn wenn familiäre Herausforderungen gelöst sind, können sich die Mitarbeiter noch intensiver auf ihre Aufgaben in der Sparkasse konzentrieren. So können wir unsere Kunden auch

in Zukunft zu 100% durch eine qualitativ hochwertige Betreuung und Beratung überzeugen – und sie rundum begeistern“.

Wie erfolgreich die Sparkasse mit ihrer familienfreundlichen Familienpolitik ist, belegen auch die kürzlich erfolgten Auszeichnungen der Sparkasse mit dem FaMiSiegel und der Re-Zertifizierung im audit berufundfamilie (Hertie-Stiftung).

### **Förderung des Gemeinwohls**

„Als einziges Geldinstitut mit Sitz in Lüneburg sind wir der Hansestadt und dem Landkreis so nahe, wie kein anderer“ erklären Mai und Piehl. „Die Region und die Menschen, die hier leben, liegen der Sparkasse in besonderem Maße am Herzen“. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Sparkasse sich als Impulsgeber für die Stärkung der Region versteht, das Gemeinwohl fördert und so aktiv Verantwortung für ihr Geschäftsgebiet übernimmt.

Sie fördert Veranstaltungen, Projekte, Maßnahmen und Einrichtungen in den Bereichen Soziales, Sport, Kultur und Kunst, die in Zeiten leerer öffentlicher Kassen sonst nicht mehr realisierbar wären.

Über 200 gemeinnützige Vorhaben in der gesamten Region wurden 2014 mit rund 4 Mio. € aus Mitteln der Sparkasse Lüneburg gefördert. Damit war sie auch im vergangenen Jahr der mit Abstand größte privatwirtschaftliche Förderer in Hansestadt und Landkreis Lüneburg und konnte so viel Positives bewegen. Mit einem Großteil dieses Betrages wurde die Sparkassenstiftung Lüneburg dotiert, die zusammen mit den Erträgen aus ihrem Stiftungskapital über ihre verschiedenen Themenfonds wiederum zahlreiche Projekte in der Region Lüneburg unterstützt.

Dadurch soll die Voraussetzung geschaffen werden, auch in den nächsten Jahren eine kontinuierliche finanzielle Unterstützung der Region – losgelöst von der Ausprägung des wirtschaftlichen Erfolges der Sparkasse – sicherzustellen. Gleichzeitig beweist die Sparkasse einmal mehr, dass sie nicht nur von sozialem Engagement spricht, sondern dieses auch in die Tat umsetzt.

Die Identifikation mit der Heimatregion spielt eine wesentliche Rolle für die Sparkasse. Dies wird auch im Konzept der Förderinitiative **DAS TUT GUT**. deutlich. Sie zeichnet sich durch einen starken regionalen Bezug aus und greift die Belange der Menschen unmittelbar auf.

„Transparenz und die direkte Beteiligung der Menschen aus der Region Lüneburg sind uns wichtig“ erklärt Mai. Im vergangenen Jahr lobte die Sparkasse insgesamt 160.000 Euro für außergewöhnliche regionale Projekte aus. Über 3.000 GiroPRIVILEG Kunden haben dann darüber abgestimmt, welche Projekte gefördert werden

sollen. Im vergangenen Jahr konnten so 29 gemeinnützige Vorhaben aus Hansestadt und Landkreis realisiert werden.



Bildunterschrift: Vorsitzender des Vorstandes Karl Reinhold Mai und Mitglied des Vorstandes Thomas Piehl zeigen sich mit dem Geschäftsergebnis 2014 zufrieden.